



AUSTRIAN ENERGY AGENCY

Jahresbericht 2016



Inhalt

Vorwort	04
Mitglieder	06
Vereinsorgane	08
Center und Projekte	10
Volkswirtschaft, Konsumenten und Preise	10
Energiewirtschaft, Infrastruktur, Energiepartnerschaften	12
EU und International	13
Nachwachsende Rohstoffe und Ressourcen	14
Gewerbe und Industrie	15
Endverbrauchstechnologien und Geräte	16
Gebäude und bauliche Maßnahmen	17
Mobilität & Verkehr	18
Dachmanagement klimaaktiv	19
Nationale Energieeffizienz-Monitoringstelle	20
Finanzkennzahlen 2015	22

Vorwort

Seit bereits einigen Jahren werden in Expertenkreisen die massiven Änderungen, die auf die Energiewelt zukommen, diskutiert. Im vergangenen Jahr 2016 sind die Würfel gefallen – es wurden Entscheidungen getroffen, die den Umbruch der Energiebranche bedeuten.

Allen voran wurde das Klimaabkommen von Paris ratifiziert und trat im November 2016 in Kraft. Die Staatengemeinschaft hat sich darauf festgelegt, die globale Erwärmung auf unter 2 °C zu begrenzen. Es gilt, in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts weltweit Treibhausgasneutralität zu erreichen. Das bedeutet die Dekarbonisierung der Energie- und Produktionssysteme – angesichts weiteren Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstums sowie steigenden Energiebedarfs ein überaus ambitioniertes Vorhaben. Noch machen Erdöl, Gas und Kohle über 80 % des globalen Primärenergieverbrauchs aus, und auch der österreichische Bruttoinlandsverbrauch speist sich aktuell noch zu zwei Dritteln aus Fossilen. Gerade die neuen Erneuerbaren – Wind, Solar, Geothermie und Bioenergien – verzeichnen jedoch seit den 1990er Jahren ein signifikantes Wachstum und erhöhen ihren Anteil am globalen Energieträgermix stetig.

Gleichzeitig hat die Europäische Kommission das so genannte „Winterpaket“ („Saubere Energie für alle Europäer“) vorgestellt. Diese Maßnahmen sollen dafür sorgen, dass die Wettbewerbsfähigkeit der Europäischen Union trotz der Veränderungen, die sich durch den Übergang zu umweltfreundlicher Energie für die globalen Energiemärkte ergeben werden, erhalten bleibt. Die drei Hauptziele lauten: Energieeffizienz als oberste Priorität zu behandeln, die weltweite Führung im Bereich der erneuerbaren Energien zu übernehmen und ein faires Angebot für die Verbraucher bereitzustellen. Mit der Steigerung der Energieeffizienz um 30 % soll sich die Abhängigkeit von Energieimporten verringern, es sollen Arbeitsplätze geschaffen und die Emissionen weiter reduziert werden. Letztlich gilt es ganze Wirtschaftszweige neu zu denken und dementsprechend will die EU parallel zur Energiewende bis 2050 auch die Wirtschaft weg von den fossilen Rohstoffen in eine „Bioökonomie“ transformieren.

All das geschieht vor dem Hintergrund der Digitalisierung, deren Auswirkungen – nicht nur auf die Energiewirtschaft – enorm sind. Denn neue Technologien werden Treiber sein, um den Anteil erneuerbarer Energie und die Energieeffizienz zu steigern. Sie werden aber auch das uns bekannte Energie-

system auf den Kopf stellen, Branchengrenzen auflösen und neue Geschäftsmodelle ermöglichen.

Die Energiewelt ist mit komplexen Fragen konfrontiert: Welche Beiträge müssen für den globalen Klimaschutz geleistet werden? Wie funktioniert unser Energiesystem im digitalen Zeitalter? Wie sehen Energie- und Mobilitätsdienstleistungen und damit verbundene Branchen in Zukunft aus?

Ausgehend von diesen Fragen und Entwicklungen hat die Österreichische Energieagentur in einem partizipativen Prozess mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die neue Strategie „Antworten für die Energiezukunft“ entwickelt.

Dabei konzentrieren wir uns auf drei Fokus-Themen: Der Wandel des Energiesystems in Richtung Energieintelligenz, die damit verbundene Transformation der energierelevanten Branchen und die Vision von der fossilfreien Zukunft – die „visionzero“.

Gemäß unserem statutarischen Auftrag wollen wir mit unseren Antworten und Erkenntnissen für die Energiezukunft unsere Mitglieder und Partner aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft dabei beraten und unterstützen, die mit der Dekarbonisierung und Digitalisierung unseres Energie- und Wirtschaftssystems verbundenen Herausforderungen volkswirtschaftlich optimal zu bewältigen und eine effiziente, saubere, leistbare und risikoarme Energiezukunft sicherzustellen.

Der Jahresbericht 2016 bietet wie gewohnt einen Überblick über die Organisation und die thematisch umfangreichen Projektaktivitäten der Österreichischen Energieagentur. Als Geschäftsführer danke ich den Mitgliedern und dem Vorstand der Österreichischen Energieagentur für die Zusammenarbeit und Unterstützung im Geschäftsjahr 2016, sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz.



Peter Traupmann
Geschäftsführer

Zeittafel

1973/74	Erste Ölkrise
1977	Gründung der Energieverwertungsagentur (EVA)
1978	Volksabstimmung über das AKW Zwentendorf
1978/79	Zweite Ölkrise
1986	Reaktorkatastrophe Tschernobyl
1989	Ostöffnung
1991	Gründung des European Energy Network
1992	Earthsummit Rio
1995	Österreich EU-Mitglied
1997	Kyoto-Protokoll
2004	Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency
2006	Österreich Vorsitz im Rat der Europäischen Union
2007	Klima- und Energiepaket der EU
2011	Erdbeben- und Reaktorkatastrophe Fukushima
2012	Earthsummit Rio + 20
2012	35 Jahre Österreichische Energieagentur
2013	UNO: Nachhaltige Energie für Alle
2014	Bundes-Energieeffizienzgesetz
2015	AEA wird Monitoringstelle gemäß EeffG
2016	Klimaabkommen von Paris tritt in Kraft

Mitglieder

Zu den knapp 50 Mitgliedern der Österreichischen Energieagentur zählen die Republik Österreich, vertreten durch die Bundesministerien, die Bundesländer, bedeutende Unternehmen der Energiewirtschaft und Energietechnik, Interessenverbände und wissenschaftliche Organisationen. Eine breite und ausgewogene Mitgliederstruktur ist Grundlage für die Unabhängigkeit der Österreichischen Energieagentur.

Republik Österreich

BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
1010 Wien | www.bmlfuw.gv.at

BM für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
1010 Wien | www.bmwfw.gv.at

BM für Verkehr, Innovation und Technologie
1030 Wien | www.bmvit.gv.at

BM für Europa, Integration und Äußeres (Außenministerium)
1010 Wien | www.bmeia.gv.at

Länder

Burgenland | 7000 Eisenstadt | www.bgld.gv.at

Kärnten | 9021 Klagenfurt | www.ktn.gv.at

Niederösterreich | 3109 St. Pölten | www.noel.gv.at

Oberösterreich | 4021 Linz | www.land-oberoesterreich.gv.at

Salzburg | 5010 Salzburg | www.salzburg.gv.at

Steiermark | 8010 Graz | www.stmk.gv.at

Tirol | 6020 Innsbruck | www.tirol.gv.at

Vorarlberg | 6901 Bregenz | www.vorarlberg.at

Wien | 1082 Wien | www.wien.gv.at

Unternehmen, Institutionen

AEE – Institut für Nachhaltige Technologien
8200 Gleisdorf | www.aee-intec.at

BIG – Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.
1030 Wien | www.big.at

Energie AG Oberösterreich
4021 Linz | www.energieag.at

Energie Burgenland AG
7000 Eisenstadt | www.energieburgenland.at

Energie Steiermark AG
8010 Graz | www.e-steiermark.com

Energie Agentur Steiermark gem. GmbH
8020 Graz | www.lev.at

Energie-Control Austria
1010 Wien | www.e-control.at

Energie Graz GmbH & Co KG
8010 Graz

Energieinstitut Vorarlberg (EIV)
6850 Dornbirn | www.energieinstitut.at

EVN AG
2344 Maria Enzersdorf | www.evn.at

Fachverband des Energiehandels
1045 Wien | www.energiehandel.net

Fachverband der Mineralölindustrie
1045 Wien | www.oil-gas.at

Fachverband der Österreichischen Holzindustrie
1031 Wien | www.holzindustrie.at

KELAG
9020 Klagenfurt | www.kelag.at

Kleinwasserkraft Österreich
1070 Wien | www.kleinwasserkraft.at

Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC)
1092 Wien | www.public-consulting.at

Linz AG
4021 Linz | www.linzag.at

OMV Gas Marketing & Trading GmbH
1020 Wien | www.omv-gas.com

ÖAMTC
1010 Wien | www.oeamtc.at

ÖBB Infrastruktur AG
1020 Wien | www.oebb.at

Österreichische Bundesforste AG
3002 Purkersdorf | www.bundesforste.at

Österreichischer Biomasse-Verband
1010 Wien | www.biomasseverband.at

Österreichischer Kachelofenverband
1220 Wien | www.kachelofenverband.at

Österreichischer Städtebund
1082 Wien | www.staedtebund.gv.at

Österreichischer Verband für Elektrotechnik OVE
1010 Wien | www.ove.at

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung – WIFO
1030 Wien | www.wifo.ac.at

Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation
5020 Salzburg | www.salzburg-ag.at

TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG
6020 Innsbruck | www.tiwag.at

Verband der öffentlichen Wirtschaft und Gemeinwirtschaft Österreichs
1016 Wien | www.voewg.at

Verein für Konsumenteninformation (VKI)
1060 Wien | www.konsument.at

Vereinigung der Österreichischen Industrie (Industriellenvereinigung)
1031 Wien | www.industriellenvereinigung.at

Vereinigung Österreichischer Kessellieferanten (VÖR)
1045 Wien | www.heizungs.org

Vorarlberger Illwerke AG
6900 Bregenz | www.illwerke.at

Wärmepumpe Austria
4020 Linz | www.waermepumpe-austria.at

Wien Energie GmbH
1030 Wien | www.wienenergie.at

Wirtschaftskammer Österreich
1045 Wien | www.wko.at



Vereinsorgane

Präsidium

DI Andrä RUPPRECHTER, Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Dr. Reinhold MITTERLEHNER, Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Dr. Wilfried HASLAUER, Landeshauptmann von Salzburg (1. Halbjahr 2016)

Hermann SCHÜTZENHÖFER, Landeshauptmann der Steiermark (2. Halbjahr 2016)

Vorstand

Mitglieder des Präsidiums

Bundesland Salzburg

Bundesland Steiermark

Bundesland Tirol

Energie AG Oberösterreich

EVN AG

Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC)

ÖBB Infrastruktur AG

Österreichische Bundesforste AG

ÖAMTC

Verein für Konsumenteninformation (VKI)

Vereinigung der Österreichischen Industrie –

Industriellenvereinigung (IV)

Wien Energie GmbH

Kassierin

DI Alexandra AMERSTORFER (KPC)

Schriftführer

Dr. Josef KUBITSCHER (VKI, seit 24.11.2015)

Generalversammlung (s. Mitglieder)

Geschäftsführer

DI Peter TRAUPMANN



Volkswirtschaft, Konsumenten und Preise

Themen

- Energiepolitische Leitlinien (national und regional)
- Volkswirtschaftliche Analyse energie- und klimarelevanter Strategien, Maßnahmen und Instrumente
- Österreich-Energiemodell der AEA
- Energieflussbilder (Energiebilanz und Nutzenergieanalyse)
- Energiepreise: Monitoring, Indizes, Prognosen, Komponentenanalyse, Datenbank
- Energieausgaben (Haushalte, Unternehmen), Energiearmut, Verbraucherverhalten
- Klimaschutzmaßnahmen und -politiken (lokal, regional, national)
- F&E und Innovation im Energiebereich (national und EU)

Projekte 2016

klimaaktiv gemeinden und e5: Verbreitung von klimaaktiv Inhalten und Standards für die Zielgruppe Gemeinden; Verbreitung und Koordination der e5-Instrumente in Österreich; Unterstützung von Gemeinden, Regionen, Betrieben und Organisationen auf dem Weg zur lokalen Energieautarkie (BMLFUW klimaaktiv und Bundesländer)

Energieforschungserhebung 2015 und Analyse Energieforschung: Ausgaben der öffentlichen Hand für Energieforschung sowie – im Aufbau – Erfassung der Energieforschungsausgaben von Unternehmen (BMVIT; abgeschlossen)

Österreichische Vertretungsfunktion in der Renewable Energy Working Party (REWP) der Internationalen Energieagentur IEA: Die Mitgliedschaft Österreichs in der IEA bringt gewisse Rechte bzw. Möglichkeiten sowie Pflichten bei der Vertretung in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen mit sich. (BMVIT)

Treibstoffpreis-Monitor: Wöchentliche Aktualisierung der Treibstoffpreisbeobachtung (BMWFW)

Unterstützung EU-Energieprogramme 2016: Mitwirkung Österreichs am Rahmenprogramm für FTE (Horizon 2020), am Research Fund for Coal and Steel (RFCS) und am Strategieplan für Energietechnologien (SET-Plan) im Jahr 2016 (BMWFW)

Nationales Management der e5-QM-Implementierung in den Klientenmodellregionen: Das international bewährte Qualitätsmanagement-System e5/EEA® (European Energy Award) wird in Österreich seit 1998 erfolgreich im Rahmen des e5-Programms für Energie- und Klimaschutzvorreiter-Gemeinden angewandt. (Klima- und Energiefonds)

Transition to low-carbon households: Erarbeitung einer Roadmap für Energieeffizienzoptionen im Segment der privaten Haushalte (Klima- und Energiefonds)

Kampagne Smart Energy – Generation Y, Z: Mit dem Online-Tool SMERGMeter werden junge KonsumentInnen zur effizienten Energienutzung motiviert. (Klima- und Energiefonds)

Klima und Energie: Wissen kompakt ist ein Online-Kompendium mit Basis- und Hintergrundinformationen für Klima- und Energie-modellregionen-ManagerInnen. (Klima- und Energiefonds)

Quartiersbezogene Handlungsansätze für eine smarte Modernisierung in Wien: Voraussetzungen für ein altersgerechtes Wohnen, unterstützende Technologien, Sanierungsempfehlungen (Klima- und Energiefonds)

Strengthening Capacities of the Georgian National Energy and Water Supply Regulatory Commission (GNERC) in Regulatory Cost Audit and Market Monitoring: Kompetenzaufbau beim georgischen Regulator zu Kostenprüfung, Tarifierung, Marktaufsicht im Strom- und Gassektor (Energie-Control Austria)

You are a smart consumer: Marktaktivierung, Konsumenteninformation, Durchführung innovativer nationaler Projekte zu Smart Metering (EC IEE) | www.usmartconsumer.eu/



Energiewirtschaft, Infrastruktur, Energiepartnerschaften

Themen

(speziell aus der Perspektive der Versorgungskette: Aufbringung – Übertragung – Verteilung – Lieferung)

- Energiesystem der Zukunft
- Energiebinnenmarkt
- Nutzung erneuerbarer Energieträger
- Versorgungssicherheit
- Marktdurchdringung neuer Energietechnologien
- Energiestrategien und -konzepte

Projekte 2016

Energiepartnerschaften mit Mittel- und Osteuropäischen Ländern:

Förderung umweltfreundlicher, effizienter, sozial verträglicher und wirtschaftlicher Lösungen der Energieversorgung in den MOE Partnerländern; Marktaufbereitung für österreichische Hersteller innovativer Energietechnologien (BMLFUW)

Website enerCEE: Englischsprachige Website mit regelmäßig aktualisierten Daten und Informationen zur Energiesituation in den MOE-Staaten (BMLFUW) | www.enercee.net

Unterstützungsleistungen für den SET-Plan: Fachliche und organisatorische Unterstützung bei forschungs- und technologiepolitisch relevanten Aktivitäten mit Bezug zum Strategischen Energietechnologieplan (SET-Plan) der EU. (BMVIT; abgeschlossen)

Einbindung der abwassertechnischen Infrastruktur in regionale Energieversorgungskonzepte: Folgeprojekt zu „Energie aus Abwasser“ mit Fokus auf Nutzung nach der Kläranlage (Klima- und Energiefonds; abgeschlossen)

Integrierter Wärmeplan Zentralraum Salzburg – Umsetzungsstrategie für die Wärmewende der Energie-Vorzeigeregion Salzburg: Multidisziplinäres Governance-Konzept zur Erfüllung des Smart

City 2025 Masterplans der Stadt Salzburg und des Masterplans Klima + Energie 2020 des Landes Salzburg (Klima- und Energiefonds)

Fachstellungennahmen zu sechs nuklearen Entsorgungsprogrammen: im Rahmen von grenzüberschreitenden Strategischen Umweltprüfungsverfahren mit den Nachbarländern CZ, SK, HU, SI, IT, DE (Umweltbundesamt)

Treibhausgas-Emissionsfaktoren für elektrische Energie im Land Salzburg: Berechnung für den Zeitraum 2005 bis 2013, Anwendung und Analyse verschiedener Methoden (Land Salzburg; abgeschlossen)

Kanalmessung zur Analyse der Möglichkeit der Wärmegewinnung aus dem Abwasser für das Stadtentwicklungsgebiet Nordwestbahnhof: Mehrmonatige Dauermessung von Abwassertemperatur und -durchfluss als Planungsgrundlage für ein nachhaltiges Stadtteil-Energiekonzept (Wien MA 20; abgeschlossen)

DSM-Möglichkeiten zur Flexibilisierung der Stromversorgung in Niederösterreich 2030: Schwerpunkt Gewerbe, Industrie und Gemeinden (EVN AG)

RES Heating and Cooling – Strategic Actions Development: Erstellung eines Plans für erneuerbare Wärme und Kälte in der Region Salzburg im Rahmen des EU-Projekts RES H/C SPREAD (EC IEE; abgeschlossen)

Uptake of solid bioenergy in European commercial sectors (industry, trade, agricultural and service sectors) – Bioenergy for business: Lokal verfügbare Bioenergie soll zur Erzeugung von Niedertemperatur- und Prozesswärme zum Einsatz kommen. (EC H2020) | www.bioenergy4business.eu

Guiding European Policy toward a low-carbon economy. Modelling sustainable Energy system Development under Environmental And Socioeconomic constraints (MEDEAS): Entwicklung eines transparent anwendbaren Modellierungswerkzeugs, das über den Energiesektor hinaus die Integration weiterer Bereiche ermöglicht. (EC H2020) | www.medeas.eu

EU und International

Themen

- Energiepolitische Strategien, Leitlinien und Aktionspläne zu Erneuerbaren, Energieeffizienz und nachhaltiger Energieversorgung im Rahmen österreichischer Energiekooperationen und der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (ADA)
- Kooperation mit der UNIDO als Preferred Partner seit 2013
- Koordination der CA-RES (Concerted Action zur Erneuerbaren-Richtlinie der EU) seit 2010

Facilitating multi-level governance for energy efficiency: Verbesserung von Konsistenz und Qualität der Planung von energiepolitischen Maßnahmen zwischen den Gebietskörperschaften in den teilnehmenden Ländern (EC/H2020) | <http://multee.eu/>

Projekte 2016

Support to the implementation of waste-to-energy solutions in the city of Ulaanbaatar: Machbarkeitsstudie für eine Müllverbrennungsanlage und Analyse des Fernwärmemarktes in der Hauptstadt der Mongolei. Study Tour nach Österreich für mongolische Stakeholder aus der Abfallwirtschaft (BMLFUW; abgeschlossen)

Energy efficiency and renewable energy to reduce energy poverty in the heating sector in urban areas in Bosnia and Herzegovina: Verringerung der Energiearmut in den urbanen Gebieten von Bosnien und Herzegowina durch Energieeffizienz und die Nutzung der erneuerbaren Energiepotenziale im Wärmesektor (BMLFUW; abgeschlossen)

Teilnahme am Workshop des BMLFUW in Peking: im Rahmen der China-EU-Wasserplattform im November 2016 (BMLFUW; abgeschlossen)

Global Forum on Sustainable Energy: Administrative und fachliche Kooperation, Organisation einer jährlichen Konferenz (BMLFUW) | www.gfse.at

Second Phase of the Concerted Action on the Renewable Energy Directive: Die Österreichische Energieagentur koordiniert im Auftrag der EU-Kommission die CA RES zur Implementierung der Erneuerbaren-Richtlinie in den EU Mitgliedstaaten. (EC/IEE) | www.ca-res.eu

Nachwachsende Rohstoffe und Ressourcen

Themen

- Biobased Economy
- Rahmenbedingungen & Instrumente NAWARO
- Energetische und /oder stoffliche Nutzung von NAWARO
- Ressourcen & kritische Rohstoffe für Energietechnologien
- Kuppelprodukte, Reststoffe, Abfälle
- Wertschöpfungsketten für NAWARO, Märkte und Geschäftsmodelle
- Analyse und Modellierung von Stoffströmen
- Wirtschaftlichkeit und Potenzial zu Effizienzsteigerung bei NAWARO

Projekte 2016

klimaaktiv Programm für die stoffliche Nutzung von NAWARO: Marktbearbeitung zum vermehrten Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen in technischen Prozessen (stoffliche Nutzung), z.B. Dämmstoffe, Biokunststoffe, Pflanzenölfarben im Druck (BMLFUW klimaaktiv)

klimaaktiv Programm energieholz: Mobilisierung der in den österreichischen Wäldern vorhandenen ungenutzten Holzressourcen; Markteinführung neuer Energieholzmengen (BMLFUW)

Design, Assessment and Implementation of Advanced Agricultural-Based Biogas Facilities for Low-Carbon Rural Development in Brazil: Entwicklung eines Leitprojekts zur kaskadischen Optimierung von Futtermittel- und Biomethanproduktion (BMLFUW; abgeschlossen)

Strategisches Lagezentrum für Ressourcen-Analyse: Einrichtung eines indikatorbasierten Frühwarnsystems für kritische strategische Rohstoffe, speziell für die Energie- und Kommunikationstechnologien (FFG, abgeschlossen)

Using domestic land and biomass resources to facilitate a transformation towards a low-carbon society in Austria: Transformationsszenarien zu einer Bioökonomie in Österreich (Klima- und Energiefonds; abgeschlossen)

Strategic Initiative for Resource Efficient Biomass Policies: Umsetzung der Bioenergieziele 2020 und 2030 aus den NREAPs und anderen EU-27 bzw. nationalen Strategien (EC/IEE; abgeschlossen) | www.biomasspolicies.eu

Bioenergy Villages – Resource Efficient Bioenergy Value Chains for Rural Development: Aufbau optimierter Bereitstellungsketten für die energetische und kaskadische Nutzung von Biomasse in südosteuropäischen Ländern (EC H2020) | <http://biovilleu/>

Gewerbe und Industrie

Themen

- Steigerung der Energieeffizienz in Industrie und Gewerbe: Instrumente und Programme
- Energiemanagement nach ISO 50001
- Energieaudits nach EN 16247 und EEffG
- Energiebenchmarking – Branchenkonzepte
- Bewertung von Energieeffizienzmaßnahmen
- Energetische Analyse und Optimierung von industriellen Prozessen

Projekte 2016

klimaaktiv energieeffiziente Betriebe: Das Energieeffizienzprogramm für Industrie- und Gewerbebetriebe soll eine markante Energieeinsparung (mind. 50 Mio. kWh/Jahr) bzw. eine Umweltentlastung (mind. 20.000 t CO₂/Jahr) in der produzierenden Wirtschaft erzielen. (BMLFUW)

Electric Motor Systems Annex: Im Rahmen der Beteiligung am IEA Implementing Agreement „Efficient Electrical End-Use Equipment“ leitet die AEA den Task Motor Policy und erstellt die „Policy Guidelines for Electric Motor Systems“. (BMVIT)

Europäischer Energiemanager: Fachliche Unterstützung der WHO bei den Lehrgängen für das Programm European Energy Manager EUREM (WHO)

European Enterprises' Climate Cup: Unternehmenswettbewerb zur Verbesserung der Energieeffizienz in den eigenen Bürogebäuden und energiebewusstem Verhalten der eigenen Beschäftigten (EC IEE; abgeschlossen) | www.enterprises-climate-cup.eu/

Towards Zero fossil CO₂ emission in the European food & beverage industry: Begleitung der europäischen Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie auf dem Weg zu höherer Energieeffizienz und einer Verringerung der CO₂-Emissionen (EC/IEE) | www.green-foods.eu

Promotion of Energy Audits (EN 16247) and Energy Management in SMEs: Erhebung der wesentlichen und leicht zu beurteilenden Energieeinsparpotenziale von Dampfsystemen in der energieintensiven Industrie. Der Prozess wird in Österreich in 10 Energieaudits getestet. (EC H2020) | www.steam-up.eu/

EU-agreed METHodology based on Real Cases for the effective implementation of policies and measures supporting energy efficiency in the Industry (EU-MERCI): Effektive Best-Practice-Umsetzung von Energieeffizienzmodellen in Europa (EC H2020) | www.eumerci.eu

International expert services on energy efficiency benchmarking in industrial enterprises: Unterstützung der Russischen Energieagentur (REA) bei der Entwicklung eines Energieeffizienz-Benchmarkingsystems für die russische Industrie (UNIDO; abgeschlossen)

Development of a Training Programme on Optimization of Energy Performance of Industrial Refrigeration Systems: Trainingsprogramm für technische Experten zur Optimierung der Energieeffizienz von industriellen Kälteanlagen in Russland (UNIDO; abgeschlossen)

Contribution of AEA to the UNIDO REA Work Plan in 2016: Unterstützung der Russischen Energieagentur beim Energieeffizienz-Benchmarkingsystem für die russische Industrie (UNIDO)

Energy Management Plans and Sector Level Scenarios for Ukrainian Food and Drink Industry: Erstellung von „Sektor-Energiemanagement-Plänen“ für den ukrainischen Lebensmittelsektor (UNIDO GEF)

Endverbrauchstechnologien und Geräte

Themen

- Energieeffizienz von Geräte- und Anlagentechnologien im Haushalts- und Dienstleistungssektor
- Instrumente zur Steigerung der Energieeffizienz: Gesetzliche Mindeststandards, Labels, Förderungen & Finanzielle Anreize, Informationsplattformen & Kampagnen, Beratung, Bildung & Weiterbildung, Beschaffungsrichtlinien, Marktmonitoring & Marktüberwachung
- Topprodukte

Projekte 2016

Klimaaktiv topprodukte: Das webbasierte Informationsservice von klimaaktiv unterstützt Konsumenten und professionelle Beschaffer beim Kauf qualitativ hochwertiger, energieeffizienter Produkte. (BMLFUW)

Begleitung des Konsultationsprozesses zur Entwicklung der Verordnungen im Rahmen der Ecodesign-Richtlinie (Richtlinie 2009/125/EC) im Jahr 2016 (BMWFV; abgeschlossen)

Unterstützung des Prozesses für eine innovationsfördernde öffentliche Beschaffung (IOB): im Themenbereich Energieeffizienz (BMWFV)

Erstellung einer F&E Roadmap im Bereich energieeffiziente Geräte: Fokus Haushaltsgeräte, Zeithorizont 2030, Kooperation mit Produzenten und Zulieferindustrie (FFG; abgeschlossen)

Toprunner_Initiative: Mobilisierung der Zielgruppen KonsumentInnen, Handel und Hersteller, um energieeffiziente und qualitativ hochwertige Produkte (Top-Runner) schneller in den Markt zu bringen. (BMW DE)

A Campaign for Young Energy Efficiency: Jungen Erwachsenen von 18 bis 29 Jahren wird das Thema Energieeffizienz zielgruppen-gerecht, kreativ und modern vermittelt. (EC IEE) | www.smergy.at

New media for top informed consumers regarding sustainable and energy efficient products: Bereitstellung von einfach zu nutzenden Informationen und Entscheidungshilfen beim Gerätekauf per Smartphone (EC IEE; abgeschlossen) | www.myeconavigator.at/

Empowering stakeholders to deliver highly energy-efficient professional cold products: Implementierung von nationalen und internationalen Policy-Maßnahmen für gewerbliche Kühlgeräte (EC H2020) | www.pro-cold.eu/

Energy Efficiency Compliant Products: Installation eines effektiven Marktmonitorings zu ausgewählten Produktgruppen in 10 EU-Ländern; Entwicklung von Instrumenten für die internationale Marktüberwachung (EC H2020) | www.eepliant.eu/

Enabling consumers' action towards top energy-efficient products: Transparente effektive Konsumenteninformation zu energiesparenden Produkten soll die Nachfrage nach energieeffizienten Technologien erhöhen. (EC H2020) | www.topten.eu

Industrial and tertiary product Testing and Application of Standards (INTAS): Unterstützung der Marktüberwachung und der Industrie, die Anforderungen der Ökodesign-Verordnungen für sehr große industrielle Produkte und insbesondere Transformatoren und Industrieventilatoren einzuhalten. (EC H2020) | www.intas-testing.eu/

Next-level energy efficient lighting systems in the service sector: Mit effektiven Policy-Instrumenten werden Potenziale im Bereich der Innen- und Außenbeleuchtung im öffentlichen und privaten Dienstleistungssektor ausgeschöpft. (EC H2020) | www.premium-lightpro.eu/

Gebäude und bauliche Maßnahmen

Themen

- Umsetzung der Gebäuderichtlinie
- Gebäudesanierung und Zielvorgaben auf Bundes- und Länderebene
- Weiterentwicklung des Gebäudeausweises (bzw. der in diesem Zusammenhang stehenden Regelungen wie z.B. EAVG)
- Sanierungsstrategien (inkl. Finanzierungssystemen) für den öffentlichen wie auch den privaten Sektor (Immobilienwirtschaft)
- Qualitätsstandards im Baubereich (Aus- und Weiterbildung)
- Innovative (erneuerbare) energietechnische Systeme (inkl. Hybridsysteme, etc.)

Projekte 2016

Potenziale und Restriktionen leitungsgebundener Wärmeversorgung in Stadtquartieren: Entwicklung einer strategischen Entscheidungshilfe für österreichische Städte (BMVIT)

Stationäre Applikationen des IEA Implementing Agreement on Advanced Fuel Cells: Forcierte Technologieentwicklung von Brennstoffzellenkomponenten und -systemen soll auch zur baldigen Marktimplementierung führen. (FFG)

ExCo-Vertretung „Advanced Fuel Cells 2014–2017“: Seit 2004 nimmt Österreich an diesem IEA-Programm teil und wird dort durch die Österreichische Energieagentur vertreten. (FFG)

SOFC-Abwärmenutzung für Gebäude und Industrie: Innovative hocheffiziente Umwandlungstechnologie auf Basis von erneuerbaren Energieträgern im urbanen Kontext (FFG)

Entwicklung einer praxisorientierten replizierbaren Rückbaustrategie zur Forcierung des verwertungsorientierten Rückbaus im Wohnbau unter Einbindung von politischen Entscheidungsträgern, Wohnbauträgern, Abbruchunternehmen u.a. (FFG; abgeschlossen)

EPBD Concerted Action: Erfahrungsaustausch und Koordination der EU-Mitgliedstaaten bei der Implementierung der Gebäuderichtlinie (Österreichisches Institut für Bautechnik OIB)

Meldung von strategischen Maßnahmen des Landes Salzburg: Unterstützung des Bundeslandes bei Datenmeldungen gemäß EEEG (Salzburg)

Energy Performance Indicator Tracking Schemes for the Continuous Optimisation of Refurbishment Processes in European Housing Stocks: Erhöhung der Transparenz und Effizienz von Strategien zur energetischen Sanierung im europäischen Immobiliensektor (EC/IEE; abgeschlossen) | www.episcope.eu

Development of a qualification scheme for across-the-crafts training of professionals in the construction industry: Umsetzung der nationalen „BUILD UP Skills“ Roadmap. Weiterbildung von Fachkräften in der Bauwirtschaft im Hinblick auf die Anforderungen der Gebäuderichtlinie (EC/IEE, abgeschlossen) | <http://buildupskills-crosscraft.at/>

Removing barriers to low carbon retrofit by improving access to data and insight of the benefits to key market actors: Informationen und Sanierungsempfehlungen des Energieausweises als Grundlage für Sanierungsentscheidungen besser nutzen (EC IEE) | www.building-request.eu/

Support for setting up an Observatory of the Building Stock and related key policies: Entwicklung von Kennwerten für die verschiedenen Gebäudetypen (EC H2020; abgeschlossen) | <http://ec.europa.eu/energy/en/eubuildings>

Mobilität & Verkehr

Themen

- Alternative Antriebe/Treibstoffe, insbesondere Elektromobilität
- Energieeffizienzgesetz/Transport
- Schulungen im Bereich energieeffiziente Mobilität
- Mobilitätsmanagement/klimaaktiv mobil
- Innovative/intermodale Transportketten
- Mobilitätsbezogene Forschung, Entwicklung & Innovation

Projekte 2016

EcoDriving Austria - ECAT 2016: Verbreitung der energieeffizienten Fahrweise in Österreich, Integration in die Führerscheinausbildung (BMLFUW)

Climate, Energy & Transport – Capacity Building for reducing GHG-emissions from urban transport in Macedonia: Bus- und Taxiflotten, Servicefahrzeuge sollen mittels einfach umzusetzender und finanziell günstiger Maßnahmen klimafreundlicher werden. (BMLFUW; abgeschlossen)

E-MOTO – Aktions- und Motivationsplan zur Etablierung der E-Mobilität bei jungen ZweiradlenkerInnen: Motivforschung und Infokampagne (Klima- und Energiefonds)

Pilotprojekt zur Umstellung der Fahrschulerausbildung auf Elektrofahrzeuge: Der Führerschein muss im Endeffekt für Automatik- und Schaltgetriebe gelten. (KPC; abgeschlossen)

Überblick am Markt verfügbarer Elektro- und Hybridbusse (Österreichischer Städtebund; abgeschlossen)

EU-Wide Establishment of Enduring National and European Support Networks for Sustainable Urban Mobility: Sustainable Urban Mobility Plans (SUMPS) haben hohe Mobilität bei gleichzeitig hoher Lebensqualität in Städten zum Ziel; in diesem Projekt entsteht ein EU-weites Netzwerk dafür. (EC IEE; abgeschlossen) | www.epomm.eu/endurance/

Incentives for Cleaner Vehicles in Urban Europe: Implementierung eines Fuhrparktools, das die Kostenvorteile elektrisch betriebener Fahrzeuge über die Lebenszeit aufzeigen und zum vermehrten Einsatz von Hybrid- und Elektrofahrzeugen in großen Flotten führen soll. (EC IEE) | www.icvue.eu/

Dachmanagement klimaaktiv

Um das Klima der Welt zu schützen und die laufende Erderwärmung so gut es geht in Grenzen zu halten, ist eine Energiewende notwendig. Es braucht Know-how, Qualität, Informationen und die richtigen Werkzeuge, damit in Zukunft viele Menschen klimafreundlich leben können und auch wollen. Wie müssen energieeffiziente Häuser gebaut sein, wie kann die Mobilität umweltfreundlich gestaltet sein, wie laufen erfolgreiche Planungsprozesse ab? Engagement, Vorbilder, Information und Vernetzung sind wichtige Aspekte.

klimaaktiv ist die Klimaschutzinitiative des Ministeriums für ein lebenswertes Österreich und Teil der Österreichischen Klimastrategie. Ziel ist die Markteinführung und rasche Verbreitung klimafreundlicher Technologien und Dienstleistungen.

Die Österreichische Energieagentur setzt im Auftrag des BMLFUW klimaaktiv seit dem Start im Jahr 2004 operativ um und koordiniert die Programme in den Themenbereichen Bauen & Sanieren, Energiesparen, Erneuerbare Energien und Mobilität.

klimaaktiv hat die Hebel an den entscheidenden Stellen angesetzt: mit Beratung und Qualifizierung in verschiedenen Branchen, mit transparenten Standards beim Bauen und Sanieren, mit Qualitätssicherungsmaßnahmen und mit aktiver Vernetzung relevanter AkteurInnen aus Wirtschaft und Verwaltung. In Phase II (2013–2020) stehen die weitere Verzahnung von klimaaktiv mit Ländern und Förderungen, die Vertiefung der Wirtschaftspartnerschaften, die Weiterentwicklung der thematischen Schwerpunkte und die zielgruppenorientierte Vermarktung der Angebote im Vordergrund.

Aktivitäten, Angebote und Ergebnisse auf www.klimaaktiv.at

Nationale Energieeffizienz-Monitoringstelle

Themen

- Monitoringstelle lt. Bundes-Energieeffizienzgesetz
- Umsetzung und Weiterentwicklung der Energieeffizienzrichtlinie
- EE-Monitoring, Verpflichtungssysteme

Projekte 2016

Nationale Energieeffizienz-Monitoringstelle: Die Österreichische Energieagentur ist seit April 2015 mit den Aufgaben der Nationalen Energieeffizienz-Monitoringstelle lt. Bundes-Energieeffizienzgesetz beauftragt. (BMWFV) | www.monitoringstelle.at

Concerted Action supporting implementation of Directive 2006/32/EC and Directive 2012/27/EU of the European Parliament and of the Council: Erfahrungsaustausch und Koordination der EU-Mitgliedstaaten bei der Implementierung der Energieeffizienz-Richtlinie (EC/IEE) | www.esd-ca.eu

ODYSSEE-MURE – Monitoring of energy efficiency in the EU: Seit den 1990er Jahren liefert die Energieagentur regelmäßig die Österreich-Zahlen zu den europäischen Energieeffizienz-Datenbanken ODYSSEE und MURE. (EC/IEE) | www.odyssee-indicators.org; www.mure2.com

Energy Saving Policies and Energy Efficiency Obligation Schemes: Energieeffizienzverpflichtungssysteme und andere Politikmaßnahmen zur Umsetzung von Artikel 7 der EED (EC IEE; abgeschlossen) | www.enspol.eu/



Finanzkennzahlen 2015

Der Jahresabschluss 2015 wurde von der Generalversammlung in der 40. Ordentlichen Generalversammlung vom 24.11.2016 angenommen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamterlös	EUR	8.449.734,01
Betriebsaufwand	EUR	7.612.533,58
Betriebsergebnis	EUR	837.200,43
Finanzergebnis	EUR	7.000,87
EGT (= Jahresüberschuss)	EUR	844.201,30

Bilanz

Aktiva		
Anlagevermögen	EUR	384.565,38
Umlaufvermögen	EUR	6.489.722,19
Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	172.709,62
Passiva		
Vereinsvermögen	EUR	3.463.351,58
Rückstellungen	EUR	1.058.256,00
Verbindlichkeiten	EUR	2.525.389,61
Bilanzsumme	EUR	7.046.977,19

Personalstand 31. 12. 2016

86 (FTE: 74,68)



www.energyagency.at



AUSTRIAN ENERGY AGENCY



AUSTRIAN ENERGY AGENCY